

Protokoll

Ordentliche Rechnungsgemeinde 2023
der Ortsgemeinde Kappel

Datum	Freitag, 24. März 2023
Zeit	20.05 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort	Landgasthof Sonne, Wintersberg, 9642 Ebnat-Kappel
Veranstaltungsleiter	Niklaus Amacker, Präsident
Protokoll	Claudia Frei, Aktuarin
Stimmzähler	<ol style="list-style-type: none">1. Andreas Bösch, Hintere Letz 2743, Ebnat-Kappel2. Ruedi Bräker, Brandholz 2808, Ebnat-Kappel

Um 20.05 Uhr eröffnet Niklaus Amacker, Präsident, die Rechnungsgemeinde und begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Einzelne Bürger haben sich bei ihm persönlich für die heutige Versammlung abgemeldet. Einen besonderen Gruss richtet er an diejenigen, die zum ersten Mal an der Versammlung teilnehmen.

In einer Gedenkminute wird den seit der letzten Bürgerversammlung am 13.05.2022 verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger die Ehre erwiesen. Es sind dies:

Name	Geburtsdatum	Todesdatum
Aerne Elias	17.09.1931	12.11.2022
Klingler-Huber Ernst	12.09.1941	28.09.2022
Kuratle-Tschumper Ernst	13.07.1941	22.11.2022
Lüthi-Küng Lina	02.05.1929	28.12.2022
Steiner-Hollenstein Judith	29.03.1958	04.12.2022
Amacker-Freitag Frieda	21.12.1935	08.01.2023

3 Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern sind in derselbe Zeitspanne geboren.

A. Allgemeines – Einführung

Das ausserordentlich schöne und trockene Wetter sowie zahlreiche heftige Unwetter mit dem negativen Höhepunkt von zwei riesigen Hangrutschen oberhalb Wanne/Spitz Mitte August prägten den Alpsommer 2022. Der umsichtigen Arbeit der Alphernten war es zu verdanken, dass die Tiere über die ganze Zeit ausreichend Futterbestände vorfanden und das Alpjahr äusserst erfolgreich war.

Neben den ordentlichen Geschäften standen im vergangenen Jahr die Projekte zur Weiterentwicklung der Ortsgemeinde für künftige Generationen im Zentrum unserer Tätigkeiten. Mit einer detaillierten Ausarbeitung der Alpentwicklungsplanung 2023-2038, der Weiterverfolgung der Übernahme der Villa Steinen und der Vertragsausarbeitung zum Beitritt beim Waldreservat Tanzboden-Regelstein wurde den Aufträgen der Bürgerschaft Rechnung getragen.

Zur Förderung der Gemeinschaft und der Identifikation plant der Verwaltungsrat auch dieses Jahr am Samstag, 13. Mai 2023 einen Gemeinwerk-Tag auf den Alpen im Steintal. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen an einem ungezwungenen Anlass leichte Aufräumarbeiten auf Weiden und in Wäldern zu verrichten. Melden Sie sich über unsere neue Website www.ortsgemeinde-kappel.ch an. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Wald

Anfang 2022 wurden in der Vorder Engi rund 300m³ hauptsächlich Käferholz geschlagen. Im Hinblick auf eine Intensivierung der Holznutzung wurden im Spätsommer einige weitere Holzschläge auf der Ritteren, im Looserenwald und in der Vorder Engi angezeichnet. Diese Arbeiten wie auch der bereits geplante zweite Teil der Wald-Weid-Pflege auf der Gösigen zu Gunsten des Alpbetriebes im Chuchiwis konnten aufgrund der warmen Witterungsverhältnisse und dem Schneemangel nicht mehr im 2022 durchgeführt werden. Zu wenige Holzschläge verbunden mit entsprechend weniger Beiträgen, gleichbleibenden Fixkosten für die Beförderung und Steuerabgaben sowie eine gesetzlich vorgeschriebene

Umbuchung von Fr. 8'940 für das Neckerwaldreservat aus dem Jahre 2020 in einen Forstreservefonds sorgten für ein leicht negatives Waldjahr.

Nach dem Beschluss an der Bürgerversammlung 2022 mit 1 ha Naturwald und 33 ha Sonderwald dem Waldreservat Tanzboden-Regelstein beizutreten, wurden mit der Waldregion 5 die Vertragsverhandlungen aufgenommen und im November 2022 abgeschlossen. Sobald das Waldklimaschutzprojekt zertifiziert ist, kann der Waldreservatsvertrag definitiv unterzeichnet werden. Dieser wird voraussichtlich rückwirkend auf den 1.1.2023 in Kraft treten.

Alpen

30 Viehbesitzer vertrauten der Ortsgemeinde 272 Tiere und 18 Geissen für die Sömmerung an. Peter Naef (Rittern), Sämi Roth (Chuchiwis), Hans Brunner (Hinter Engi & Wanne) sowie Christian Brunner (Vorder Engi & Streuberg) sorgten für die einwandfreie Betreuung der Tiere. Auf allen Alpen führte der anhaltende Wolfsdruck leider erneut zu Rissen. Dieses Mal in den Steintaler Alpen mit drei Ziegen in der Vorder Engi. Mehrere starke Unwetter beschäftigten die Kommission vorwiegend in den Steintaler Alpen. Zahlreiche ausgeschwemmte Wege und verstopfte Bachläufe mussten zeitnah wieder instand gesetzt werden. In der Nacht vom 19. auf den 20. August gingen aufgrund äusserst heftiger Niederschläge zwei grosse Hangrutsche oberhalb Wanne/Spitz nieder. Glücklicherweise waren das Alppersonal und alle Tiere am Vortag auf die Voralpen in der Engi hinuntergefahren. Neben grossen Flurschäden wurde ein neu erstellter Brunnen in Mitleidenschaft gezogen. Nach der Schneeschmelze werden an einer Begehung vor Ort allfällige weitere Massnahmen zum Schutz von Mensch und Tier geprüft und eingeleitet.

Die aufgeschobenen Sanierungsmassnahmen, der trotz Unwettern sehr gute Alpsommer sowie die ausgezeichnete Betreuung und Pflege durch das Alppersonal und die Alpmeister trugen zu einer äusserst erfolgreichen Alprechnung bei.

Aufgrund der Möglichkeit von Betriebsübernahmen und einer Pensionierung werden leider drei erfahrene Alphirten im Jahr 2023 nicht mehr zur Verfügung stehen. In der Zwischenzeit konnte erfreulicherweise Ersatz gefunden werden, um die gute Arbeit fortzuführen.

Verwaltung

Die im Vorjahr festgelegten Stossrichtungen zur nachhaltigen Entwicklung der Ortsgemeinde wurden vom Rat weiterverfolgt. Mit der Realisation des eigenen Webauftritts wurde ein eigenes amtliches Publikationsorgan zur Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern geschaffen. Zur Förderung der Gemeinschaft und zur Identifikationssteigerung wurde im Juni ein erster Gemeinwerk-Tag in der Vorder Engi durchgeführt. Ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf und räumten beim Bachzimmer Schwemmholz, Steine und Reste von einem Käferholzschatz aus der Weide. Im Rahmen der langfristigen Alpentwicklung 2023-2038 wurde ein Konzept mit drei Schwerpunktmaßnahmen zur Infrastruktur erarbeitet. Damit soll sichergestellt werden, die Alpen für zukünftige Anforderungen zu wappnen und für die kommenden Generationen nachhaltig nutzbringend zu entwickeln. Im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme der Liegenschaft Villa Steinen wurden letztes Jahr mit den verschiedenen involvierten Interessensgruppen, Banken und Behörden zahlreiche Informationsaustausche, weitere detaillierte Abklärungen und erste Verhandlungen geführt. Die Fremdfinanzierung ist im Wesentlichen gesichert. Deren genauen Konditionen und die zukünftige Nutzung als verlässliche Kalkulationsbasis sind noch Gegenstand laufender Vertragsverhandlungen. Der Verwaltungsrat wird zu gegebener Zeit informieren.

Nach dieser Einführung geht der Präsident zur Abwicklung der Traktanden:

B. Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Rechnungsablage 2022 & Budget 2023
 - 2.1. Ordentliche Verwaltungsrechnung 2022
 - 2.2. Budget 2023
 - 2.3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

C. Abwicklung der Traktanden

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Publikation der heutigen Rechnungsgemeinde rechtzeitig erfolgt ist. Ebenfalls ist die Jahresrechnung fristgerecht zugestellt worden.

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird von Seiten der Bürgerversammlung nicht gewünscht.

Als Abstimmungsmodus gilt das offene Handmehr.

Von den insgesamt 529 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sind deren 56 zur Rechnungsgemeinde erschienen. Absolutes Mehr beträgt also 29.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und glanzvoll gewählt:

1. Andreas Bösch, Hintere Letz 2743, Ebnet-Kappel
2. Ruedi Bräker, Brandholz 2808, Ebnet-Kappel

2. Rechnungsablage

2.1. Ordentliche Verwaltungsrechnung 2022

Die Jahresrechnung schliesst am 31.12.2022 um Fr. 13'402.79 besser ab als budgetiert. Anstelle des vorgesehenen Aufwandüberschusses von Fr. 18'390.00 resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 4'987.21. Diese Besserstellung gegenüber dem Budget ist im Wesentlichen auf geplante, nicht ausgeführte Sanierungsarbeiten zurückzuführen. Unterstützend wirkten geringere Verwaltungskosten (-Fr. 1'159.24) und eine äusserst erfreuliche Alprechnung (+Fr. 27'017.20).

Die Forstrechnung hingegen schliesst mit -Fr. 13'966.65 negativ ab. Dies liegt hauptsächlich an den ausgebliebenen Holzschlägen und gleichbleibenden kantonalen Fixkosten für die Beförderung und Steuern (-Fr. 10'905.35). Die kantonalen Beiträge weisen aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Umbuchung und Einlage in den Forstreservefonds von Fr. 8'940.00 ein negatives Ergebnis von -Fr. 1'330.00 auf. Zur besseren Abbildung der Realität hat der Verwaltungsrat entschieden, den gleichen Betrag von Fr. 8'940.00 aus der Ausgleichsreserve zu entnehmen.

Bilanz

Die Bilanz weist per 31. Dezember 2022 einen Wert von Fr. 823'144.77 aus. Die Veränderung zum Vorjahr entstand durch den erwähnten Aufwandsüberschuss von Fr. 4'987.21, die gesetzliche Entnahme aus Aufwertungsreserve und die vorgeschriebenen Abschreibungen auf die vergangenen Investitionen in die Wasserversorgung Steintal und die Strasse Ritteren-Chochiwees. Das Eigenkapital beträgt Fr. 806'519.27 und das Fremdkapital Fr. 16'625.50.

Anhang zur Jahresrechnung

Wie im letzten Jahr finden Sie in diesem Dokument einen Anhang zur Jahresrechnung. Dieser basiert auf den Vorgaben des neuen Rechnungsmodells (RMSG).

Es werden von der Bürgerschaft keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

2.2. Budget 2023

Da der Internetauftritt realisiert ist und dieses Jahr keine aufsichtsrechtliche Prüfung ansteht, sieht der vorliegende Plan tiefere Verwaltungskosten von total Fr. 35'420 vor. Mit einem Übertrag der im Jahr 2022 budgetierten, nicht ausgeführten Sanierungsmassnahmen sollen deren Realisierung dieses Jahr nachgeholt werden. Im Rahmen der nachhaltigen Alpenentwicklungsplanung 2023-38 sollen die ersten Massnahmen für Wasser und Strom (SAK-Anschluss Ritters) auf den Alpen Sonnenhalb umgesetzt werden. Für den Unterhalt der Alpeninfrastruktur sind zusammen mit den diesjährig geplanten Massnahmen total Fr. 45'000 budgetiert. Mit vergleichbaren Personal- und Betriebskosten und einer Holznutzung im Umfang von rund 950m³ resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 28'290.00. Dieser ist durch die angehäuften Ausgleichsreserve von Fr 28'806.21 gedeckt. Der Voranschlag ist vorsichtig aufgestellt. Insbesondere erachtet der Rat die Umsetzung der geplanten Massnahmen zur nachhaltigen Erhaltung der Alpeninfrastruktur als sehr wichtig.

Bezeichnung	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	-37'920	-36'761	-35'420
Alpen	-7'000	27'017	-20'000
Forst	16'600	-13'967	17'200
Entnahme aus der Ausgleichsreserve	0	8'940	0
Entnahme aus der Aufwertungsreserve	9'900	9'900	9'900
Überschuss	-18'390	-4'987	-28'290

Für das Budget werden folgende Annahmen getroffen:

a) allgemeiner Verwaltung

- Tiefere Verwaltungsaufwand, da Internetauftritt realisiert und keine aufsichtsrechtliche Prüfung im 2023

b) Alpwirtschaft

- Stabile Löhne
- Gleichbleibende Alpzinsen
- Vergleichbare Beiträge vom Kanton
- Durchschnittlicher Sommer mit Heu/Stroh Kauf
- Sanierungsmassnahmen vom 2022 werden „nachgeholt“
- Erste Massnahmen im Zusammenhang mit dem Alpentwicklungsplan 2023-38
(Verbesserung Wasserversorgung Sonnenhalb und SAK-Anschluss Rittern)

c) Waldwirtschaft

- Holzmenge von 950m³ à 80.--/m³
- Gleichbleibende Beiträge vom Kanton

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

2.3. Bericht der Geschäftsprüfungs-Kommission

Er bestätigt, dass die Belege geprüft wurden und vollständig vorhanden waren. Die Buchhaltung wurde korrekt geführt.

Anschliessend stimmt er über folgende Anträge ab:

1. Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2023

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen ohne Diskussion zu.

5. Allgemeine Umfrage

Nachdem aus der Bürgerschaft keine Fragen an den Verwaltungsrat gestellt und die Rechtmässigkeit der Versammlungsführung bestätigt wurde, dankt der Präsident seiner Ratskollegin und –kollegen für die angenehme Zusammenarbeit.

Schlussbemerkungen

Die Teilnehmer sind nicht nur zum Nachtessen eingeladen, auch die Getränke sind offeriert.

Das Protokoll wird ab dem 3. April 2023 auf unserer Website publiziert und liegt während 8 Tagen bei der Politischen Gemeindeverwaltung Ebnet-Kappel zur Einsicht auf.

Ebnet-Kappel, 24.03.2023

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Protokolls bezeugen:

Der Präsident

Niklaus Amacker

Die Aktuarin

Claudia Frei

Die Stimmzähler

Andreas Bösch

Ruedi Bräker